

Checkliste Bandrecording

Bei unseren Bandrecording-Sessions haben wir immer wieder beobachtet, dass viele Bands die gleichen „Anfängerfehler“ machen, was dann unnötig Zeit, Geld und Nerven kostet. Damit die Produktion so reibungslos wie möglich ablaufen kann haben wir euch eine Checkliste zusammengestellt, damit ihr die häufigsten Fehler vermeiden könnt:

Allgemein

- Alle Songs **perfekt** beherrschen. Bitte bei der Aufnahme keine Diskussionen mehr wie „welcher Teil kommt denn als nächstes“, „was spiel ich denn da“, „ich weiß nur was ich da spiel wenn ich den Gesang hör“ o.ä.
- Jeder Musiker kann seine Stimme auch ohne die anderen perfekt zum Metronom spielen. Nur so wisst ihr ob wirklich alles sitzt.
- Wenn ihr zu Metronom einspielen wollt: Legt eure Tempi und Tempowechsel genau fest.
- Legt Soundeinstellungen (z.B. Verstärkereinstellungen, Effekte etc.) schon vorher möglichst genau fest.
- Stimmt eure Sounds und Arrangements aufeinander ab! Je besser ihr eure Instrumente über den Frequenzbereich aufteilt, um so klarer wird der Mix
- Wenn ihr noch zusätzliche Sounds haben wollt (z.B. Synthesizer, Sounddesign, Effekte etc.) sucht wenn möglich schon Hörbeispiele raus in welche Richtung es gehen soll.
- Vor den Aufnahmesessions gut ausgeschlafen und gesund sein. Bitte nicht durchmachen oder abends noch weggehen.
- Aufnahmen sind (leider) auch mit Arbeit und Konzentration verbunden, deswegen bitte wenig/kein Alkohol (oder nur sofern es der Qualität der Aufnahme dient)

Gitarre / Bass

- Justiert Steg und Griffbrett, damit nichts scheppert. Alle Lagen durchprobieren!
- Zieht neue Saiten auf und habt mindestens 2-3 Sätze gleicher Ersatzsaiten dabei!
- Neue Saiten ordentlich aufziehen und ein bisschen Einspielen damit sie Stimmstabil sind
- Überprüft die Elektronik der Gitarre auf Wackelkontakte (am besten neu verlöten statt Kontaktspray zu benutzen, das beschädigt langfristig die Technik)
- Überprüft Verstärker auf Scheppern, z.B. durch lockere Schrauben, Abdeckungen etc. Im Zweifelsfall ein Blech lieber entfernen bevor es scheppert.
In allen Lagen durchprobieren! Oft tritt Scheppern nur bei bestimmten Frequenzen auf
- Nehmt sofern vorhanden hochwertige Kabel die keine Einstreuungen einfangen mit.
- Nehmt genug Batterien für Effektgeräte mit oder verwendet am besten gleich Netzgeräte!
- Nehmt genug Plektren (die ihr gewohnt seid!) mit
- Habt immer noch ein Stimmgerät dabei. Wir haben zwar welche, aber lieber zuviel als zu wenig.

Schlagzeug

- Stimmen! Nichts vermatscht eine Aufnahme so sehr wie ein schlecht gestimmtes Schlagzeug.
- Sofern nötig neue Felle aufziehen und ein bisschen einspielen damit sie stimmstabil sind.
- Toms: Richtige Intervalle („In München steht ein Hofbräuhaus“) und Trommeln in sich gut stimmen.
- Durch Stimmen das Dröhnen minimieren. Bei zu langem Nachhall: Mit Gaffaband punktuell (wellenförmig) abkleben
- BD muss auch Attack (Patsch!) haben, nicht nur Bass (Wumms!) (Schlagfell lockerer)
- Snare: Knackiger Klang, keine ewig nachscheppernde Kette; generell Scheppern der Kette minimieren
- Holzsticks klingen auf der Aufnahme immer am besten. (insb. Bei Rimshots) also lieber Holz statt Carbon

Gesang

- Das „trockene“ Einsingen ohne Band im Rücken und nur mit Kopfhörer-Playback ist anfangs ungewohnt. Üb das am besten schonmal vorher.
- Lern den Text auswendig!!
- Text mehrfach ausgedruckt mitbringen
- Mach immer schon ein paar Einsing-Übungen, damit du eine Aufwärm-Routine hast und nicht beim Aufnehmen zum ersten mal „von 0 auf 100“ singen musst.

Background-Vocals / Shoutings / Chöre

- Genau abstimmen wer was singt
- Arrangement: Singt möglichst nicht alle das gleiche, sondern Harmonien oder zumindest mit anderen Stimmfarben
- Bei größeren Background-Gruppenaufnahmen: Die Leute sollen bitte genau informiert sein wann sie wo sein sollen. Bitte kein „wir haben da son paar Kumpels angerufen die noch Background singen wollen, aber wir wissen noch nicht genau ob und wann die vorbeikommen“. Ggf Hin- und Rückfahrt organisieren.